

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 26.

Dresden, am 16. Mai.

1855.

Sieben und zwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 9. Mai 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vortrag einer ständischen Schrift über den Entwurf zu einem Expropriationsgesetze zc. — Antrag auf Verstärkung und Ergänzung der zweiten Deputation und Annahme desselben. — Wahl zweier Mitglieder für die erste Deputation, desgl. für die zweite Deputation. — Bemerkung des Präsidenten, die von mehreren Mitgliedern der ersten Kammer wegen Abkürzung des Landtags eingegangene Petition betr. und Abgabe derselben an die erste Deputation. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petitionen der Stadtgemeinden zu Stolpen und Zöblitz um Errichtung eines Bezirksgerichts daselbst. — Antrag von Seiten der zweiten Deputation, die Petition des Stadtraths zu Stollberg wegen Ausdehnung des Expropriationsgesetzes auf die Gröna-Stollberger Bahn als erledigt zu betrachten. Annahme desselben.

Die Sitzung beginnt um 12 Uhr 25 Minuten in Gegenwart des Staatsministers Dr. Schinsky, sowie in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Wir können sogleich zum Vortrag aus der Registrande übergehen.

(Nr. 268.) Allerhöchstes Decret vom 3. Mai 1855, einen Gesekentwurf über eine Erläuterung des Gesetzes vom 22. Februar 1844, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betr.

(Das Decret wird verlesen.)

Präsident v. Schönfels: Daß dieses Decret an die erste Deputation zu verweisen sein wird, darüber dürfte wohl kein Zweifel obwalten; ich frage jedoch die Kammer, ob sie sich damit einverstanden will? — Einstimmig Ja.

Es wird dasselbe nun gedruckt werden und dann zur Vertheilung kommen.

(Nr. 269.) Protokollextact der zweiten Kammer, vom 5. Mai 1855, die fortgesetzte Berathung über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Militärdepartement betr.

Präsident v. Schönfels: Gehört unfehlbar in den Geschäftsbereich der zweiten Deputation, und ich frage, ob
I. R. (2. Abonnement.)

die Kammer diesen Gegenstand dorthin verweisen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 270.) Protokollauszug derselben Kammer, vom 5. Mai 1855, den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über die Chemnitz-Zwickauer Eisenbahn betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese ständische Schrift wird an die zweite Deputation zu gelangen haben, und diese wird später den Vortrag derselben bewirken.

(Nr. 271.) Die erste Deputation der ersten Kammer überreicht den allgemeinen Theil ihres Berichts über das allerhöchste Decret vom 28. Februar 1855, und den dazu gehörigen Entwurf einer Landtagsordnung.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

v. Mostik und Jänckendorf: Ich wollte hierbei nur bemerken, daß die Deputation für angemessen erachtet hat, den ersten allgemeinen Theil des Berichts im Voraus zur Registrande bringen zu lassen, damit der Druck sogleich beginne, vorbehaltlich den zweiten speciellen Theil nachzubringen, mit dessen Prüfung sich gegenwärtig die Deputation beschäftigt, der aber auch sehr bald an die Registrande gelangen wird.

(Nr. 272.) Herr Kammerherr v. Melsch bittet um Ertheilung eines Urlaubs auf die Zeit vom 18. Juni bis 21. Juli 1855.

Präsident v. Schönfels: Dieses Gesuch ist allerdings durch gewichtige Veranlassungen begründet, und ich erlaube mir, dasselbe zu befürworten. Herr Kammerherr v. Melsch bittet um Urlaub vom 18. Juni an bis zum 21. Juli d. J., und ich frage, ob die Kammer dieses Gesuch genehmigen will? — Einstimmig Ja.

Herr Graf Hohenthal-Königsbrück läßt sich für die heutige Sitzung entschuldigen; dringende Privatgeschäfte sind der Grund dieses Gesuchs.

Eine ständische Schrift ist vorzutragen, und ich glaube, Herr Staatsminister v. Mostik wird in dem Falle sein, uns diesen Vortrag zu geben.

(Es erfolgt der Vortrag der ständischen Schrift über das Decret vom 25. Januar 1855, den Entwurf zu einem Expropriationsgesetze wegen der Chemnitz-Zwickauer und der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn betr.)